

FDP Kreisverband Gießen · Dieulefiter Straße 10 · 35423 Lich

An die Vertreter der örtlichen
Presse im Kreis Gießen

PRESSEMITTEILUNG: Nach Rocker-Bluttat: Anwohner schützen – Auch Landrätin gefordert!

Landtagsvizepräsident Greilich sieht enormes Gefahrenpotential bestätigt

Gießen, 10.10.16

Florian Kern
Wahlkreismitarbeiter
Wolfgang Greilich, MdL

M: 0176 608 108 83
kern@fdp-giessen.de
www.fdp-giessen.de

FDP Kreisverband Gießen
Dieulefiter Straße 10
35423 Lich

Wettenberg – „An einem konsequenten Auftreten des Rechtsstaates gegenüber Vereinigungen mit deutlichen Bezügen zu kriminellen Aktivitäten führt letztlich kein Weg vorbei.“ – Die Forderung, die der mittelhessische Landtagsabgeordnete und innenpolitische Sprecher der FDP-Fraktion Wolfgang Greilich bereits vor Jahren im Zuge des Verbotsverfahrens gegen zwei hessische Chapter des berüchtigten Rockerclubs „Hells Angels“ äußerte, ist aktueller denn je. „Die Bluttat von Wettenberg ist ein neuer trauriger Höhepunkt der gewalttätigen Auseinandersetzungen im Rockermilieu. Sie bestätigt wieder einmal das enorme Gefahrenpotential dieser Vereinigungen mit ihrem eindeutigen Hang zu auch schwerkriminellen Handlungen,“ erklärte der Gießener Abgeordnete.

Greilich weiter:

„Zu Recht sind die Bürger in Wettenberg und ganz besonders im Wohnumfeld des sogenannten Clubheims besorgt, dass am Rande der Auseinandersetzungen in diesem Milieu und mit Blick auf mögliche Racheakte sie selbst oder ihre Familien in Gefahr geraten. Neben der Polizei, die nun ganz besonders das lokale Umfeld im Blick hat, sind auch die Ordnungsbehörden gefordert. Ich erwarte, dass die Landrätin als Chefin der staatlichen Ordnungsbehörden auf Kreisebene alle Möglichkeiten prüft und dann auch nutzt, die die verschiedenen ihr zur Verfügung stehenden Rechtsvorschriften bieten. Das fängt an bei der strikten Anwendung des Baurechts über das Gaststätten- und Versammlungsrecht bis hin zum Gewerberecht. Der hessische Innenminister, der bislang zu dem Fall schweigt, muss hier den örtlichen Behörden jede nur denkbare Beratung und Unterstützung zu Teil werden lassen. Er ist letztlich zuständig dafür, aktiv zu verhindern, dass sich Parallelwelten mit eigenen Regeln etablieren, die sich mehr und mehr dem Gewaltmonopol des Staates entziehen. Hinter der Fassade dieser angeblich harmlosen Motorradclubs werden Strukturen aufgebaut, die in tatsächlicher Hinsicht dem Zweck und der Verübung von schwersten Straftaten dienen sollen,“ so der FDP-Politiker abschließend.